



Erste Bank Eishockey Liga
z.Hdn. Geschäftsführung
Liechtensteinstraße 25/Top 26
1090 Wien

ServusTV Fernsehgesellschaft m.b.H.
z.Hdn. Christopher D. Ryan
Ludwig-Bieringer-Platz 1
A-5073 Wals-Himmelreich

Linz/Villach/Salzburg/Wien, am 14.06.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie schon im ersten offenen Brief angekündigt, haben sich die vier aktivsten Fangruppierungen der Erste Bank Eishockey Liga, Absolut Villach, Fanatics Salzburg, Icefire Wien und der Linzer Fandachverband Wings United zur Aktion WE DON'T LIKE THURSDAYS (WDLT) zusammengeschlossen. Eine ausführliche Beschreibung der Aktion und den Gründen dafür, finden Sie auf den Homepages der teilnehmenden Gruppen (<http://www.absolutvillach.at>, <http://www.fanatics-salzburg.at>, <http://www.icefire.at>, <http://www.wingsunited.at>) und im beigelegten „BANDENCHECK“-Artikel.

Nach Abschluss der EBEL Saison 2010/11 und somit der Aktion WDLT, möchten wir nochmals den Appell an die Ligaverantwortlichen richten, von dieser Terminisierung in der kommenden Saison abzugehen. Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, senden wir Ihnen die gesammelten Dokumente unserer durchgeführten Aktionen. Anbei senden wir Ihnen 1158 Unterschriften gegen Spieltagsverschiebungen, die wir an Donnerstagsspieltagen in den Hallen gesammelt haben. Fotos von Spruchbandaktionen haben wir ebenfalls beigelegt. Weiters haben wir Ihnen den Artikel aus dem Linzer Fanzine „BANDENCHECK“ beigelegt, in dem wir über die Aktion WDLT berichteten.

Sollte es nächste Saison wieder zu Spieltagsverschiebungen aufgrund von Fernsehinteressen kommen, werden wir die Aktion weiterführen und gegebenenfalls sogar ausweiten. Zahlreiche positive Rückmeldungen von anderen Fans (u.a. auch aus Klagenfurt und Graz) und von mehreren Vereinsoffiziellen und Spielern, haben uns in unserer Aktion bestärkt.

Desweiteren empfinden wir die Verschiebung der Startbullyzeiten und den neuen Modus alles andere als positiv. Durch die Einführung der Zwischenrunde verliert der Grunddurchgang enorm an Attraktivität. Schon in vergangenen Spielzeiten zeigte sich, dass durch Bestehen einer Zwischenrunde viele Spiele im Grunddurchgang, im Besonderen für die Mannschaften in oberen Tabellenregionen, sportlich praktisch



wertlos sind. Nicht nur die Attraktivität für die Fans, sondern auch für Spieler und Zuschauer leidet bei vielen Spielen darunter.

Aber auch die neuen Startzeiten für die Finalspiele unter der Woche sind äußerst fanunfreundlich. Für Auswärtsfans wird der Besuch dieser Spiele drastisch erschwert, indem man dadurch viel später den Weg in die Heimat antreten kann und somit auch entsprechend spät in der Nacht daheim ist. Ohne zusätzlichen Urlaubstag ist eine Auswärtsfahrt für viele Fans gerade bei weiten Strecken praktisch unmöglich. Aber auch die Fans der Heimmannschaft können wohl durchschnittlich erst nach 23Uhr die Eishalle verlassen. Dass man hier offensichtlich die Interessen eines Fernsehsenders über jene der Fans, jene die den Sport zu dem machen was er ist, ohne die der Sport in dieser Form gar nicht möglich wäre, stellt, ist aus unserer Sicht ein alarmierendes Signal. Daher werden wir uns auch gegen diese fanfeindlichen Änderungen Protestaktionen vorbehalten.

Abschließend möchten wir nochmals feststellen, dass sich diese Aktion weder gegen den Sender "ServusTV" als solches, noch die Qualität der Übertragungen richtet. Unsere Interessen gelten einzig der Vermeidung von Spieltagsverschiebungen auf Donnerstag (und natürlich auf Mittwoch und Montag), sowie der weiteren oben beschriebenen Themen.

Falls ihrerseits Interesse besteht, stehen wir gerne für weitere Gespräche oder ein Treffen zur Verfügung. Kontaktadresse fans@wingsunited.at

Dieser Brief geht in zweifacher Ausführung an die Erste Bank Eishockey Liga und ServusTV Fernsehgesellschaft m.b.H.

Mit sportlichen Grüßen
Gerald Unegg i.V. Absolut Villach
Niki Hollick i.V. Fanatics Salzburg
Florian Friedl i.V. Icefire Wien
Harald Teufel, Alex Lenz i.V. Wings United